

# Weihnachtsessen 2000

(16.12.2000)

Quasi als kommissarischer Vergnügungswart betätigte sich Michael Pitzal, der diesmal für die Organisation des Weihnachtsessens verantwortlich zeichnete. In dem von ihm dekorierten Nebenraum der Nibelungenstube, der für diesen Anlaß wie geschaffen ist, fanden sich auch diesmal wieder recht viele aktive und passive Mitglieder nebst Anhang ein.



Bereits seit sieben Jahren ist unser Verein jedes Jahr in der Vorweihnachtszeit dort zu Gast und auch diesmal konnten sich die 35 Anwesenden von der sehr guten Küche und dem exzellenten Service des Restaurants überzeugen.

Erstmals wurden die Erschienenen von unserem neuen Vorsitzenden Gerhard Brunnengräber begrüßt, der auch die Moderation dieses Abends übernahm und mit zunehmender Dauer immer lockerer wurde. Spätestens seine humorvolle Art, die Tombola durchzuführen und zu kommentieren sorgte dafür, daß man an diesem Abend eine Menge Spaß haben konnte.

Herzhaft lachen konnten alle schon gleich nach dem Essen, als Michael Ruh alias `Johannes Paul II.` Lob und Tadel für das letzte Jahr verteilte. Hierbei bezog sich der Tadel in erster Linie auf böse Buben der ersten Mannschaft, deren Umgang mit dem

Material in manchen Situationen nicht von ausgesprochener Gutmütigkeit geprägt war. Am Ende überwog aber immer das Positive, wie es sich für einen Papst Michael gehört.

Ebenfalls noch vor der Hauptattraktion Tombola wurden die Ehrungen der Stadtmeister durchgeführt. Michael Wiegand als Organisator dieser Meisterschaften und Gerhard Brunnengräber in seiner Funktion als `Präsident` verteilten hier die Urkunden und Pokale an die Sieger und Plazierten der Meisterschaften 2000, auch wenn zwei der drei Doppelwettbewerbe zu diesem Zeitpunkt noch nicht ganz beendet waren.





Höhepunkt des Abends war natürlich wieder die reich bestückte Tombola, die immer wieder für eine Riesenstimmung sorgt. Dazu trug vor allem die lockere Moderation von Gerhard Brunnengräber bei, dem zu jedem Gewinn ein passender Satz einfiel.

Interessant waren auch diesmal wieder bestimmte Ballungsräume auf den Tischen, wo sich besonders viele Preise ansammelten. Empirische Untersuchungen könnten unter Umständen zeigen, daß bestimmte Sitzplätze die Chancen auf einen Gewinn erhöhen können ???

Der Hauptpreis, eine Dauerkarte für das Kinocenter „Kinopolis“ in Viernheim, ging dann zum Abschluß an die Familie Michalek.

Zufrieden und in den meisten Fällen auch reich beschenkt machten sich dann die Besucher des diesjährigen Weihnachtsessens des TTV Topspin Lorsch auf den Heimweg, sicherlich mit der festen Absicht auch im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



**Farbbilder**

9 x 13 ab DM 0,29  
10 x 15 ab DM 0,19

**Foto-Plus**

Römerstr. 10  
64653 Lorsch  
Tel./Fax  
06251 - 58 75 09